

Ein Klassiker feiert Jubiläum

Die Dresdner Musikfestspiele stehen in diesem Jahr unter dem Thema „Landschaften“



▲ **Klassikfans am Theaterplatz.** Zum traditionellen „Dresden singt und musiziert“ treffen sich auch in diesem Jahr Musikliebhaber und Klassikfans. Am Sonntag, 27. Mai ist es wieder soweit. Der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ und dessen Instrumentalgruppe, die Bergfinken Dresden, der Bergsteigerchor Sebnitz, der Männerchor „Sächsische Schweiz“ und die Bläserformation „Dresden-Brass Quintett“ gestalten von 18.15 bis 20.30 Uhr den

Abend zum Thema „Merkt auf, wir grüßen Berg und Tal“. Im vergangenen Jahr feierten die Dresdner Musikfestspiele einen ihrer größten Erfolge. Rund 140 000 Menschen besuchten die Konzerte. In diesem Jahr lädt Intendant Professor Hartmut Haenchen wieder zu Deutschlands größtem Klassik-Festival ein. Die 30. Dresdner Musikfestspiele von Donnerstag, 17. Mai bis Sonntag, 3. Juni stehen unter dem Thema „Landschaften“. Mittelpunkt der Pro-

grammreihe „Dresden & Europa“ ist Finnlands Hauptstadt Helsinki. Namenhafte Künstlerinnen und Künstler aus anderen Regionen sind ebenfalls zu Gast. Den Auftakt an Christi Himmelfahrt mit Joseph Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“ dirigiert Hartmut Haenchen in der Kreuzkirche. Klanglandschaften aus verschiedenen Ländern erwarten die Besucher der 30. Dresdner Musikfestspiele. Foto: Fröbel ▶ Seite 2

Blüherpark wird rekonstruiert

Stadtgrün ist Erholung für die gestresste Seele, sorgt für einen ökologischen Ausgleich und wird als wirtschaftlicher Standortfaktor immer wichtiger. Das EU-Projekt „GreenKeys“ betreut in zwölf europäischen Städten Pilotprojekte zur Aufwertung städtischer Grünflächen. Dresden beteiligt sich mit dem Blüherpark an diesem Projekt. ▶ Seite 3

Gartenspaziergänge 2007 in Dresden

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten laden in diesem Jahr wieder zu Führungen durch Dresdens Gärten, Freianlagen und Parks ein. Was gibt es Neues im Rosengarten oder im Garten des Hotels Bellevue zu entdecken? Im Angebot sind insgesamt zehn Gartenspaziergänge. ▶ Seite 3

Unterstützung für den Fonds Stadtgrün

Dresden ist bekannt als grüne Stadt. Mit rund 62 Prozent Wald- und Grünfläche gilt sie als eine der grünsten Städte Europas. Damit das so bleibt, braucht der Fonds Stadtgrün Unterstützung und Spenden. Aus Mitteln des Fonds Stadtgrün, der nur aus Spenden gespeist wird, pflanzt die Stadt neue Bäume. ▶ Seite 4

Freibad Wostra lädt zum Badfest ein

Das Freibad Wostra wird am kommenden Sonnabend feierlich eingeweiht. Nach der langen Bauzeit lädt das Freibad alle Bürgerinnen und Bürger zum Badfest ein. ▶ Seite 7

Neue Ausstellung im Rathaus

„Sibiu – jung seit 1191“ heißt die neue Ausstellung im Lichthof des Rathauses. Sie zeigt Fotos aus der rumänischen Stadt Sibiu, der europäischen Kulturhauptstadt 2007. ▶ Seite 5

Betriebsruhe der Stadtverwaltung

Am Freitag, 18. Mai haben die städtischen Dienststellen wegen Betriebsruhe geschlossen. Das Ortsamt Altstadt übernimmt bestimmte Dienstleistungen. ▶ Seite 4

Das nächste Amtsblatt erscheint am Freitag, 18. Mai.

Barrierefreies Dresden. Probleme und Lösungen ▶ Seite 4

Kinderzentrum. Einweihung in Cossebaude ▶ Seite 4

Europäische Politik. Bürgerkonferenz im Rathaus ▶ Seite 5

Scheidungskväter. Podiumsdiskussion im Rathaus ▶ Seite 5

Gewandhaus am Neumarkt. Ergebnisse des Wettbewerbes ▶ Seite 7

Bevölkerung und Haushalte. Dresdner Statistik-Broschüre erschienen ▶ Seite 7

Werbeanlagen. Beseitigung im öffentlichen Straßenraum ▶ Seite 11

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag

am 11. Mai

Charlotte Bach, Plauen

am 17. Mai

Elisabeth Martinius, Plauen

zum 100. Geburtstag

am 17. Mai

Emma Otto, Cotta

zum 90. Geburtstag

am 12. Mai

Irmgard Meyer, Altstadt

Martha Schöneburg, Cotta

am 13. Mai

Wilhelm Wendt, Altstadt

am 14. Mai

Charlotte Freitag, Neustadt

Hans-Joachim Schaper, Loschwitz

am 15. Mai

Magdalene Knospe, Altstadt

Fritz Paserat, Cotta

Johanna Scheinflug, Cotta

zum 70. Hochzeitstag

am 15. Mai

Johannes und Margarete Schäfer,

Weixdorf

zur Diamantenen Hochzeit

am 14. Mai

Gerhard und Margarete Vogel,

Prohlis

am 17. Mai

Werner und Hildegard Hahn,

Weixdorf

zur Goldenen Hochzeit

11. Mai

Norbert und Rosemarie Weber, Prohlis

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

KULTUR

Reisen in musikalische Landschaften

Deutschlands größtes Klassik-Festival feiert sein 30-jähriges Jubiläum

Von Donnerstag, 17. Mai bis Sonntag, 3. Juni wird Dresden wieder zum Mekka der Klassikfans in Deutschland. Die Dresdner Musikfestspiele jähren sich bereits zum 30. Mal. Seit 1978 begeistert das Festival Musikfreunde aus der gesamten Bundesrepublik. Der Besucherrekord 2003 mit 150 000 Menschen machte die Musikfestspiele zum größten Klassikfestival in Deutschland.

Erstmals sechs Programmreihen

Das Festival steht unter dem Thema „Landschaften“ und widmet sich den verschiedenen Klanglandschaften der Klassik. Die Musikfestspiele sind erstmals in sechs Programmreihen unterteilt: Dresden & Europa, Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, Dresden – Musik & Geschichte, Reisen zur Musik, Musik & andere Künste sowie Dresden singt und musiziert.

Gaststadt der Reihe „Dresden & Europa“ ist Finnlands Hauptstadt Helsinki. Es kommen unter anderem das Helsinki Philharmonic Orchestra, das Helsinki Baroque Orchestra, der Ausnahmetänzer Tero Saarinen, der Pianist Juho Pohjonen und das Trio „Kelavala“ nach Dresden. „Arktis – Europa“ nennt das Helsinki Philharmonic Orchestra sein Konzert am Freitag, 18. Mai. In der Sempoper spielt es Werke von Einojuhani Rautavaara, Karol Szymanowski und Jean Sibelius. Am Sonnabend, 19. Mai gibt das Helsinki Baroque Orchestra ein Konzert zum Thema „Das Schwedische Reich und der sächsische Hof“ ebenfalls in der Sempoper.

Künstler aus der ganzen Welt werden zum Festival erwartet. Zum „Landschaftswalzer“ lädt am Sonntag, 27. Mai das Concilium Musicum Wien unter der Leitung von Paul Angerer in die Sempoper ein.

Reisen zu sächsischen Manufakturen

Gleich „Drei Länder – Drei Landschaften“ bietet das Leipziger Streichquartett am Sonnabend, 26. Mai zur Weinlandschaftsreise auf Schloß Proschwitz bei Meißen. Die aus Alaska stammende Mezzosopranistin Vivica Genaux tritt am Sonnabend, 2. Juni in der Frauenkirche mit „Dresden Bravour-Arien“ des Barockkomponisten



Johann Adolph Hasse auf. Das La Cetra Barockorchester Basel begleitet sie. In der Programmreihe „Reisen zur Musik“ werden Landschaften wie Dresdens Elbtal, nahe Weingegenden sowie sächsische Manufakturen und Dorfkirchen mit berühmten Silbermannorgeln erlebbar. So führt die Manufaktur-Reise am Sonntag, 20. Mai zur Porzellan-Manufaktur nach Meißen und zur Uhrenschmiede Glashütte. Das Gesamtpaket enthält zusätzlich zwei Konzerte und den Bustransfer sowie ein Abendessen in Meißen zum Abschluss des Tagesausfluges.

Zu den Musikfestspielen gibt es auch den Blick über den Tellerrand. Neben dem Schwerpunkt Musik sind die bildenden Künste, die Literatur und der Film Teil des Festivalprogramms. Das Landhaus Dresden zeigt vom 18. Mai

▲ **Große Plakate** werben auf 200 städtischen Werbeflächen für die Dresdner Musikfestspiele.

bis 3. Juni die Ausstellung „Finnland – kleine Großmacht der Musik?“. Diese Wanderausstellung des Finnland-Instituts in Deutschland beleuchtet das finnische Musikleben von seiner Entstehung im Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Der Eintritt ist frei. Literaturliebhaber können am Freitag, 25. Mai an der Lesung „Die Wüste – ein Meer. Gedanken, Gefühle, Märchen und Klänge über ein kleines Stück Unendlichkeit“ in der Yenidze teilnehmen. Das gesamte Programm finden Sie unter: www.musikfestspiele.com. Karten sind bei der Ticketzentrale im Kulturpalast, Telefon (03 51) 4 86 66 66 oder unter www.ticketcentrale.de erhältlich.

Zehn Dresdner Gartenspaziergänge

Auftakt 12. Mai in Großsedlitz

Auftakt für die beliebten Dresdner Gartenspaziergänge ist am kommenden Sonnabend, 12. Mai, 15 Uhr im Schlosspark Großsedlitz. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu eingeladen. Treffpunkt ist am Eingang des Barockgartens. Die Führung übernimmt das Büro Grohmann.

Die insgesamt zehn Spaziergänge führen durch das Dresdner Stadtgebiet. Die Organisation übernahmen der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten aus Sachsen und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erstmalig gemeinsam.

Die Gartenspaziergänge finden von Ende Mai bis Mitte September alle zwei Wochen mittwochs um 18 Uhr statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Führungen durch den Volkspark Meußlitz, den Volkspark Briesnitz und die Freianlagen der Hochschule für Technik und Wirtschaft. Mit dabei sind auch die Klassiker der vergangenen Jahre wie der Rosengarten und der Garten des Hotels Bellevue.

Die Teilnahme an den Gartenspaziergängen ist kostenlos. Es wird jedoch um Unterstützung für weitere Gartenspaziergänge gebeten. Das gesamte Programm der Gartenspaziergänge steht im Internet unter:

www.sachsen.bdla.de und unter: www.gartenwelten.net.

Gartenspaziergänge 2007

- 12. Mai
Auftakt, Barockgarten Großsedlitz
- 23. Mai
Volkspark Meußlitz
- 6. Juni
Neues aus dem Rosengarten
- 20. Juni
Staudengarten am Elbufer
- 4. Juli
Königsufer, Hotelgarten Bellevue
- 18. Juli
Volkspark Briesnitz
- 1. August
Schlosspark Pillnitz, Hochwasserschadensbeseitigung
- 15. August
Freianlagen Erweiterungsneubau Hochschule für Technik und Wirtschaft, Bibliothek
- 29. August
Höfe der WG Johannstadt, Wohnumfeldgestaltung Dresden-Striesen
- 12. September
Historische Wege im Großen Garten

Blüherpark erhält historisches Gesicht

Rundgänge informieren über Projekt der Europäischen Union



Spaziergänger im Blüherpark können sich an einer Tafel über das Projekt „GreenKeys“ der Europäischen Union informieren.

Das europaweite Projekt „GreenKeys – Stadtgrün als Schlüssel für nachhaltige Städte“ schafft neue Grünflächen in zwölf Städten Europas, unter anderem in Sofia/Bulgarien, Volos/Griechenland und Bydgoszcz/Polen. Dresden ist mit 62 Prozent Wald- und Grünfläche bereits eine der grünsten Städte Europas. Ein Grund, dieses EU-Projekt zu leiten. Mit den Pilotprojekten Blüherpark und Coschütz-Gittersee beteiligt sich die Landeshauptstadt an „GreenKeys“. Dabei werden Wohnviertel mit Grünflächen aufgewertet, neue Erholungs- und Sportmöglichkeiten im Grünen geschaffen, historische Parks saniert und Freiraum mit heimischer Vegetation geschaffen.

Ein Teil des Blüherparks wird rekonstruiert

Im Zuge dieses Projektes rekonstruiert die Stadt einen Teil des denkmalgeschützten Blüherparks. Dazu gehört die Wiederherstellung der barocken Hauptachse des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Palais Sekundogenitur mit Wegen und Parterre, wie es sie in den 1930er Jahren gab. Das Parterre entsteht aus einer Rasenfläche und Rosen. Es befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Heilpflanzengartens und bildet gemeinsam mit dem abgesenkten Wiesenbereich und der alten

▲ **Im Blüherpark.** Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel (Mitte) zeigt Interessierten den bereits freigelegten Brunnen des Palais im Blüherpark. Foto: Bunk

Kastanienallee die historische Achse des Blüherparks. Derzeit legen Helfer die Außenmauern des Palais frei. Im Herbst dieses Jahres soll die Gestaltung abgeschlossen sein.

Grafikschule beteiligt sich mit Wettbewerb

Beteiligte am Projekt sind vor allem die Erich-Kästner-Schule, das Deutsche Hygiene Museum – als ehemaliger Pächter der Fläche – sowie der Botanische Garten. Die Grafik-, Design- und Zeichenschule „free art“ unterstützt das Projekt ebenfalls. In einem Wettbewerb sucht die Schule die beste Darstellung des Blüherparks. Das beste Motiv wird auf eine Metallplatte geprägt und mit weiteren Platten im Blüherpark angebracht. Diese zeigen die Motive der elf Projektpartnerstädte.

Das Dresdner Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung erstellt aus den praktischen Erfahrungen aller teilnehmenden Städte Empfehlungen für Planer und Entscheidungsträger.

Das Pilotprojekt wird mit 70 000 Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.greenkeys-project.net erhältlich.



ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26

80 111 93

Neue Bäume für Bayreuther Straße

Bis Ende Mai werden auf der Bayreuther Straße 37 Rotdornbäume und 35 Zierkirschen gepflanzt.

Die bereits rund vier Meter hohen Bäume mit einem Stammumfang von etwa 20 Zentimetern fügen sich harmonisch in den vorhandenen Baumbestand mit Rotdorn und verschiedenen Zierkirscharten ein.

Bei der neu hinzukommenden Zierkirsche handelt es sich um eine weißblühende Art mit gelboranger Herbstfärbung und einer Höhe bis zu acht Metern.

Einschränkungen im Verkehr am 13. Mai

Am 13. Mai findet die „Große Dresdner Motorradausfahrt – Fair im Verkehr“ statt. Bis zu 6000 Motorradfahrer starten 12 Uhr vom Elbepark Richtung Osterzgebirge über Washingtonstraße–Flügelweg–Emerich-Ambros-Ufer–Löbtauer Straße–Tharandter Straße. Der Rückweg führt über die Bundesstraße 173–Coventrystraße–Emerich-Ambros-Ufer–Flügelweg–Washingtonstraße zum Elbepark. Ankunft gegen 15 Uhr.

Der Konvoi kann nicht unterbrochen werden. Aufgrund der Anzahl der Motorräder kann es für Verkehr und öffentlichen Nahverkehr zu Wartezeiten von bis zu 45 Minuten kommen.

Das Amt für Familie und Soziales zieht um

Das Amt für Familie und Soziales Dresden ist von Montag, 14. Mai bis Freitag, 18. Mai für Besucher geschlossen. Es zieht aus dem Verwaltungsgebäude Gutzkowstraße 10 in das neue Dienstgebäude auf der Strehleener Straße 24.

Ab Montag, 21. Mai ist das Amt für Familie und Soziales auch unter der neuen Telefonnummer (03 51) 87 32 00 erreichbar.

Die bisherige Postanschrift: Amt für Familie und Soziales Dresden, Postfach, 01053 Dresden, bleibt bestehen.

Eingeschränkter Dienst am 18. Mai

Am Freitag, 18. Mai haben die meisten städtischen Dienststellen, auch die Bürgerbüros, wegen Betriebsruhe geschlossen. Die Bürgerbüros in Prohlis und Gorbitz bleiben darüber hinaus auch am Sonnabend, 19. Mai geschlossen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich am 18. Mai bei Bedarf mit ihren Anliegen an das Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11–15 zu wenden. Hier werden bestimmte Dienstleistungen angeboten.

Keine Betriebsruhe haben die folgenden Dienststellen:

- die Zentrale Pass- und Meldestelle sowie die Bereiche Eheschließung, Familienbuch, Geburten und Sterbefälle des Einwohner- und Standesamtes,
- die Kfz-Zulassungsbehörde und die Fahrerlaubnisbehörde des Ordnungsamtes,
- das Tierheim des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes,
- das Brand- und Katastrophenschutzamt,
- die Kultur- und Jugendeinrichtungen, zum Beispiel Museen und Theater,
- die Städtischen Bibliotheken,
- die Straßen- und Brückeninspektion und die Lichtsignalanlagen-Zentrale des Straßen- und Tiefbauamtes,
- der Bereich Beleuchtung der Abteilung Straßen- und Brückenunterhaltung des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen.

Keine Wochenmärkte zu Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag, 17. Mai fallen die Wochenmärkte an der Schloßstraße/Piazza und am Schillerplatz aus.

Weitere Märkte in dieser Woche finden wie gewohnt statt:

- Wochenmarkt Schloßstraße/Piazza: Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 bis 14 Uhr, Sonnabend 8 bis 16 Uhr;
- Bauernmarkt Königstraße: Sonnabend 9 bis 13 Uhr;
- Wochenmarkt Münchner Platz: Mittwoch 8 bis 13 Uhr;
- Sachsenmarkt Lingnerallee: Freitag, 8 bis 17 Uhr;
- Wochenmarkt Schillerplatz: Dienstag 9 bis 18 Uhr und Sonnabend 8 bis 12 Uhr.

Die **STADT** informiert

Engagieren Sie sich für Bäume, Brunnen und Spielplätze!

City-Light-Plakat und Faltpapier werben für den Fonds Stadtgrün

Mit der Headline „Stadtgrün stiften“ werben zurzeit mehr als 200 City-Light-Plakate für den Fonds Stadtgrün der Landeshauptstadt Dresden. Das Plakat-Motiv, ein stilisierter Baum, thematisiert grafisch und verbal alle Details und Facetten, die Dresden als „Stadt in der Landschaft“ kennzeichnen: Straßenbäume und Parkanlagen, Kleingärten und Friedhöfe, Brunnen und Wasserspiele, Spielplätze und Landschaftsschutzgebiete. Unterstützt wird das Plakat von einem Faltpapier, das

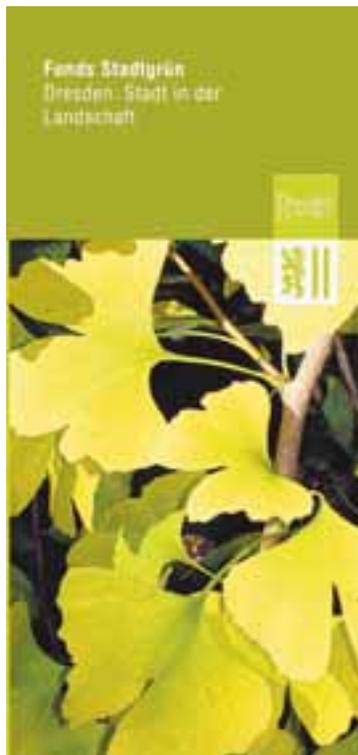
dies näher erläutert und, ganz praktisch im Sinne von „Stadtgrün stiften“, einen Einzahlungsschein enthält. Der Fonds Stadtgrün wurde per Beschluss des Stadtrates am 14. März 1996 zur zweckgebundenen Förderung des städtischen Grüns ins Leben gerufen und wird ausschließlich aus Spenden „gespeist“.

Die Spenden tragen dazu bei, das städtische Grün in Park- und Grünanlagen zu pflegen und zu erhalten, den Straßenbaumbestand zu sichern, die Reparatur oder Rekonstruktion von Denkmälern, Brunnen und Plastiken zu unterstützen. Auch Spielplätze können mit diesen Spenden erhalten werden bzw. neu entstehen.

Aus Mitteln des Fonds Stadtgrün konnten in letzter Zeit beispielsweise Bäume im Mittelstreifen der Budapester Straße und im Wohngebietspark Gorbitz gepflanzt, die Bänke für den Postplatz sowie die Rekonstruktion des Brunnens Kronstädter Platz finanziert werden.

Das Faltpapier ist ab 14. Mai kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften, im Bürgerservicebüro und im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erhältlich. Außerdem kann es ab 8. Mai unter www.dresden.de/stadtgruen heruntergeladen werden.

Mehr Informationen gibt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Telefon (03 51) 4 88 71 00 oder E-Mail stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de.



Diskussion zu barrierefreiem Dresden

Die Belange behinderter Menschen stehen im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion am Donnerstag, 10. Mai. Der Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden lädt alle Dresdnerinnen und Dresdner von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in seine Begegnungsstätte, St. Petersburger Straße 15 zum Thema „Barrierefreies Dresden“ ein. Vertreter städtischer Ämter informieren über rechtliche Grundlagen und besprechen gemeinsam mit Betroffenen Probleme und deren mögliche Lösung.

Diskussionsinhalte sind unter anderem:

- zugeparkte Behindertenparkplätze und Bordsteinabsenkungen,
 - schwer zugängliche Verkaufsstände auf Märkten,
 - auf Rampen abgestellte Fahrräder und blockierte Fußwege bei Festen.
- Mit der Debatte möchte der Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e. V. für das Thema Barrierefreiheit in der sächsischen Landeshauptstadt sensibilisieren.

Konto für Spenden



Landeshauptstadt Dresden
Konto-Nummer:
3120000034
Ostsächsische Sparkasse
Bankleitzahl:
850503000
Verwendungszweck:
Fonds Stadtgrün

Kinderzentrum Cossebaude eingeweiht

Neben dem alten Gebäude des Kinderzentrums Cossebaude, auf der Hauptstraße 12 ist ein neues Haus entstanden. Die Kinder konnten dabei zusehen, wie Stein auf Stein gesetzt wurde. Am 9. Mai feierten Sie gemeinsam mit Bürgermeister Tobias Kogge, ihren Eltern und den Bauleuten die Einweihung. Im Frühjahr 2006 hatte der Bau begonnen, im Herbst wurde Richtfest gefeiert. Der zweigeschossige Neubau hat große Fenster und eine Terrasse. Die Außenfassade ist blau, rot, orange und gelb gestrichen. Für die Kinder wurden ein Sinnesraum und eine Kinderküche eingerichtet. Der Spielplatz lockt mit Spielgeräten, Sandkästen, Rodelberg, Bolzplatz und einem Rollertweg.

Im neuen Haus gibt es insgesamt 136 Plätze. Davon sind sechs für Krippenkinder ab zwei Jahre und 86 für Kindergartenkinder. Im alten Haus hatten 123 Kinder Platz. Das Zentrum nimmt außerdem 40 Schulkinder bis zur vierten Klasse in den Hort auf. Für die unterschiedlichen Gruppen gibt es sieben Räume. Die Hortkinder haben ein separates Hausaufgabenzimmer. Das Haus, in dem die Kinder vorher untergebracht waren, wird im Mai abgerissen und ebenfalls durch ein neues Haus ersetzt. Hier ziehen später die Kinder der Kindertagesstätte Cossebaude, Erna-Berger-Straße 3 ein. Die Baukosten betragen rund 1,5 Millionen Euro. Gedeckt wird diese Summe aus Fördermitteln des Bund-Länder-Programms „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ und durch Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden.

EUROPA

Bürgerkonferenz in Dresden

Studenten, Rentner, Selbstständige, Angestellte – am Dienstag, 22. Mai treffen sich 50 Dresdnerinnen und Dresdner zum regionalen Bürgerforum der Europäischen Bürgerkonferenz im Dresdner Rathaus. Die Konferenz soll den Bürgern eine Beteiligung an der Politik ermöglichen.

Nach den Bürgerkonferenzen in den EU-Mitgliedsstaaten und der deutschen Auftaktveranstaltung im Februar in Berlin können die Teilnehmer des Dresdner Bürgerforums ihre Empfehlungen zu den Themen Energie, Familie und Immigration abgeben. Bis Ende Mai werden die Ergebnisse aus allen 27 EU-Staaten zu einer „Europäischen Bürgererklärung“ zusammengefasst und als Anregung für die zukünftige Gestaltung Europas feierlich im Europa-Parlament überreicht.

Interessenten, die am Bürgerforum teilnehmen möchten, können sich beim Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt telefonisch (03 51) 4 88 21 40 oder per Mail: europa@dresden.de anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Diskussion zum Thema Scheidungsäter

Wie gehen Institutionen, die an einer Scheidung beteiligt sind, mit den Vätern um? Wird die Vater-Kind-Beziehung nach der Scheidung fortgesetzt? Diesen und weiteren Fragen wollen die Teilnehmer einer Podiumsdiskussion zum Thema „Ausgegrenzte Väter? – Scheidungsäter auf der Suche nach Akzeptanz“ nachgehen. Dazu lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dresden, Kristina Winkler, am Mittwoch, 23. Mai, 19.00 Uhr, in den Plenarsaal des Rathauses ein.

Den einführenden Vortrag hält Prof. Holger Brandes von der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden. Anschließend diskutiert Moderatorin Dr. Regine Schneider mit dem Leiter des Jugendamtes, Claus Lippmann, der Mediatorin Dr. Ingemarie Neufeldt, dem Familienrichter am Amtsgericht Dresden, Werner Hartel, der Rechtsanwältin Susanne Köhler sowie den Vätern Thomas Schlüter und Michael Anacker. Interessierte sind zu der Veranstaltung eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Sibiu – jung seit 1191

Foto-Ausstellung aus der europäischen Kulturhauptstadt 2007



Unter dem Titel „Sibiu – jung seit 1191“ sind vom 16. bis 31. Mai im Lichthof des Rathauses Fotografien aus der rumänischen Stadt Sibiu (Hermannstadt) zu sehen. Eröffnet wird sie am Dienstag, 15. Mai, 14.30 Uhr vom Ersten Bürgermeister Dr. Lutz Vogel gemeinsam mit dem Botschafter von Rumänien, Bogdan Mazuru. Die in Siebenbürgen gelegene Stadt Sibiu ist in diesem Jahr europäische Kulturhauptstadt. Grund genug, sie besser oder überhaupt kennen zu lernen! Die Ausstellung zeigt Fotografien von fünf Fotografen, die in Sibiu zu Hause sind: Dumitru Budrala, Viorel

▲ **Stadtansicht.** Das im 12. Jahrhundert gegründete Sibiu sieht aus wie ein mittelalterliches deutsches Städtchen. Foto: Dumitru Budrala

Frangulea, Stefan Jammer, Dragos Lumpan und Lucky Sandulescu. Jeder von ihnen blickt aus einer anderen Perspektive auf die unterschiedlichen Gesichter einer Stadt voller Überraschungen: klassisch und modern, jung und alt, mysteriös und voller Leben, eindrucksvoll und zart, in Nebel gehüllt und voller Licht, seit jeher ein Begegnungsort der Kulturen, seit jeher eine Stadt der Kultur.

Neue Kunst im Stadtarchiv

Aquarelle, Keramik und „rätselhafte“ Dresden-Fotos zu sehen

Bis zum 25. Mai zeigt das Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, zwei neue Ausstellungen. Unter dem Thema „Hinter dem Graben“ sind Zeichnungen und Aquarelle von Gerhard Friedrich Philippe zu sehen. Seine Bilder sind Stillleben aus Landschaftsteilen, gemalt mit Farben aus dem Aquarellkasten und Aquarellstiften.

Bereichert wird die Ausstellung mit Keramik von Elisabeth Tüting, die bewusst Töpferin im klassischen Sinn geblieben ist. Viele Jahre orientierte sie sich an Formen, Techniken und Strukturen der historischen Westfälisch-Osnabrücker-Keramik. In ihren neuen Arbeiten verlässt sie scheinbar diesen Weg. Die traditionelle Form tritt in den Hintergrund, das Gefäß wird auf die reine Malfläche reduziert. Geblieben sind die ornamentalen Zeichen und Chiffren, die sich netzartig wuchernd

über die Gefäße ziehen und sogar die Innenräume erobern.

Gleichzeitig ist die Fotoausstellung „daDA – die andere Dresden-Ansicht“ im Foyer des Stadtarchivs zu sehen. Die Künstlerin Katrin Pinter thematisiert Fragen von Weltsicht und Weltauslegung, speziell im Falle von Dresden. Ungewöhnlich und rätselhaft erscheint Dresden, wenn verschiedene bekannte Einzelheiten der Stadt zu einem vollständig neuen Bild wie eine Collage zusammengeführt werden. Mit ihren lyrischen Fantasiewelten von Dresden möchte Katrin Pinter insbesondere bei den Einheimischen die Entdeckungslust wecken.

Geöffnet sind die Ausstellungen jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Der Wiederaufbau der Frauenkirche

Wegen großer Resonanz wird die 2005 im Kulturrathaus und 2006 im Jugendgästehaus gezeigte Foto-Ausstellung „Der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche“ in diesem Jahr wiederholt. Die Auswahl von 30 Fotos aus dem Archiv des Dresdner Fotografen Manfred Lauffer, die nahezu alle Etappen des Wiederaufbaus seit der Enttrümmerung bis zur Weihe zeigt, kann vom 10. Mai bis 20. Dezember im Sächsischen Forstamt in Klotzsche, Nesselgrundweg, betrachtet werden.

Die Ausstellung ist donnerstags von 15 bis 18 Uhr und montags bis freitags nach telefonischer Absprache (03 51) 25 30 80 geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Fest auf Johannstädter Abenteuerspielplatz

Am Sonntag, 13. Mai, 15 bis 18 Uhr gibt es ein Platzfest auf dem Abenteuerspielplatz des Jugendamtes in Dresden-Johannstadt, Silbermannstraße 16. Groß und Klein sind eingeladen zu Knüppelkuchen am Lagerfeuer, Mitmachzirkus, Bierkisten-Klettern und Kinderschminken. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Niedrigzinsen jetzt sichern!

jetzt anschlussfinanzieren:
Egal ob Ihre Zinsbindung heute
oder in 3 Jahren endet.

Ohne Zinsaufschlag –
bis zu 3 Jahre im Voraus!

Sichern Sie sich die aktuellen
Niedrigzinsen!

- Schon ab 50.000 Euro
- Tilgung bis zu 10% p. a.
- Bis zu 5% Sondertilgung p. a.
- Bei Abschluss bis 30.06.2007:
200 Euro Gutschrift

Gleich Termin vereinbaren:

Herr Bernd Petrasch
Finanzierungsfachwirt
Dieselstraße 61
01257 Dresden
Tel.: 0351/2030196
b.petrasch@online.de

Ein Partner der

ING DiBa



FREIZEITMÖBEL IM VIERSEITENHOF

AUS HOLZ, RATTAN, LOOM,
EISEN, ALU

TERRACOTTA, STEINZEUG, ACCES-
SOIRES, LAMPEN, SEIDENBLUMEN

MOBILE EDELSTAHL-AUBENKAMINE

01738 Dorfhain b. Tharandt
Bergstraße 21
Telefon: (03 50 55) 696 16
Telefax: (03 50 55) 696 17
www.galerie-kwozalla.de

Kompletteinrichter für Wintergarten, Balkon, Terrasse, Garten, Freizeiträume

Aluminium-
Flechtmöbel



Teakholz



Teak
mit Aluminium

Rattan



Aluminium

mit reißfestem
Textilgewebe



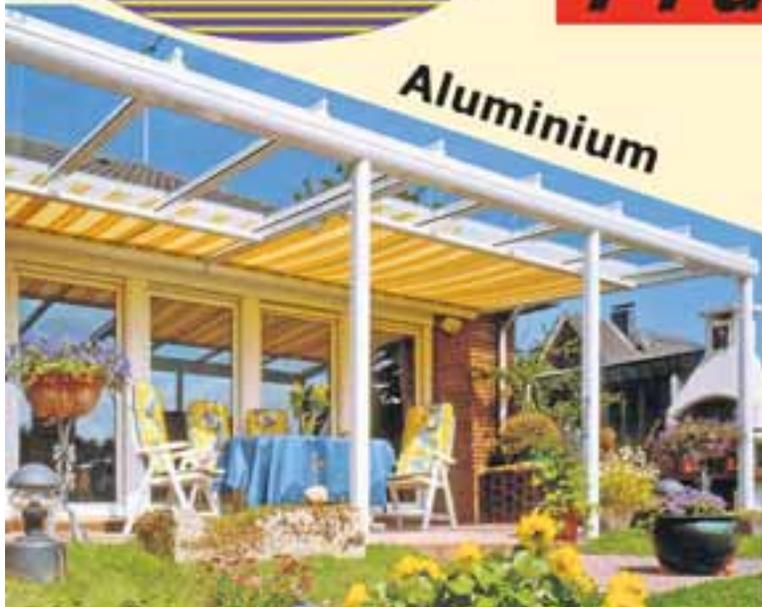
Firmengruppe KWOZALLA • 1000 m² Verkaufsausstellung
Die.-Fr. 10-18 Uhr / Sa. 10-14 Uhr u. n. Vereinb.



Kwozalla Rolladen- und Torbau

Bergstraße 21 · 01738 Dorfhain/bei Tharandt
Tel. (03 50 55) 6 18 42 · info@rolladenbau-kwozalla.de

Frühjahrsaktion



Wintergärten Terrassendächer

verglast oder mit Stegplatte optimaler
Witterungs- und Sonnenschutz bei
jedem Wetter, mit Markise und
Heizung kombinierbar.

Markisen · Sonnenschirme

Beste Entwürfe für Gewandhaus ausgestellt

Das neue Gewandhaus im Neumarkt-Quartier VI soll nach dem Entwurf des Stuttgarter Büros Cheret & Bozic entstehen. Die Jury, der Architekten, Vertreter der Stadtplanung und des Stadtrates angehören, entschied sich am 4. Mai für diesen Entwurf. Darüber wird abschließend der Stadtrat entscheiden. 38 nationale und internationale Architekturbüros beteiligten sich an dem begrenzt offenen Wettbewerb, darunter elf aus Dresden.

Die Wettbewerbsergebnisse sind im Stadtmuseum bis 2. Juni täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr und Freitag von 12 bis 20 Uhr zu besichtigen.

Vertrag für das Stadion ist unterschrieben

Baubeginn im August 2007



▲ **Freudestrahlende Gesichter im Rathaus.** „Wir sind so glücklich, dass es endlich losgeht“, sagte Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann (links) zur Unterzeichnung der Verträge. Gemeinsam mit Axel Eichholtz, Geschäftsführer HBM Stadion- und Sportstättenbau GmbH (Mitte) und dem Präsidenten des 1. FC Dynamo Dresden, Hauke Hensel präsentierte er den unterschriebenen Konzessionsvertrag und den Kreditvertrag. Die Verträge legt die Stadt nun umgehend dem Regierungspräsidium zur Genehmigung vor. Das Regierungspräsidium hatte dazu am 27. Februar 2007 bereits rechtsverbindlich die Genehmigung zugesagt. Es ist geplant, den Bauantrag im Juli einzureichen und im August mit dem Abriss des alten Stadions zu beginnen. Mitte 2009 soll das neue Stadion fertig sein. Foto: Bunk

Dresden wächst

Neue Statistik-Broschüre „Bevölkerung und Haushalte 2006“

Eine neue Broschüre der Kommunalen Statistikstelle bietet umfangreiche Statistiken zur Dresdner Bevölkerung im Jahr 2006:

Am 31. Dezember 2006 waren im Melderegister 8822 Einwohner mehr mit Hauptwohnung eingetragen als ein Jahr zuvor. Diese starke Steigerung umfasst drei Komponenten: die Einführung der Zweitwohnungssteuer, den positiven Geburtensaldo sowie einen Wanderungsgewinn bei jungen Erwachsenen.

20 000 Ausländer in Dresden

Der Ausländeranteil stieg auf vier Prozent – der bisher höchste Wert. Damit lebten fast 20 000 Ausländer in Dresden. Das Durchschnittsalter der Dresdner Bevölkerung betrug wie im Vorjahr 43,1 Jahre. Den stärksten Jahrgang bildeten die 1982 Geborenen (9418 Personen). 76 Dresdner waren 100 Jahre oder älter, viermal so viele wie Mitte der 1980er Jahre.

„Ältester“ Stadtteil mit einem Durchschnittsalter von 55 Jahren war die Wilsdruffer Vorstadt, in der Äußeren Neustadt lag das Durchschnittsalter dagegen bei 32 Jahren. Die Einwohner der Wilsdruffer Vorstadt, von Hellerau/Wilschdorf und Schönfeld/Schullwitz leb-

ten schon 19 bis 20 Jahre in ihrer Wohnung, in der Äußeren Neustadt noch nicht einmal fünf.

Weniger Personen pro Haushalt

Weitere Fakten: Die durchschnittliche Haushaltsgröße liegt bei 1,84 Personen je Haushalt und nahm weiter ab. In weniger als acht Prozent aller Haushalte der Altstadt (26er Ring) lebten Kinder unter 18 Jahren, in Gönnsdorf/Pappritz und Lockwitz/Nickern waren es 26 bis 28 Prozent. Fast ein Viertel der Kinder hatte eine allein erziehende Mutter oder einen allein erziehenden Vater.

Diese und weitere Aussagen können aus der 47-seitigen Broschüre „Bevölkerung und Haushalte 2006 – Hauptteil“ gewonnen werden. Die Broschüre kostet 8 Euro und kann bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax (03 51) 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de bestellt oder abgeholt werden. Ebenfalls für 8 Euro erhältlich ist die Broschüre „Bevölkerung und Haushalte 2006 – Tabellen Teil“, die Angaben zu den Einwohnern nach Statistischen Bezirken, nach Stadtteilen und Altersgruppen von 1990 bis 2006 sowie Einpersonenhaushalten enthält.

Migrantinnen zwischen kultureller Identität und europäischer Lebensweise

„Zwischen den Welten – Migrantinnen im Spannungsfeld von kultureller Identität und europäischer Lebensweise“ ist das Thema einer Podiumsdiskussion. Dazu lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dresden, Kristina Winkler, am Dienstag, 22. Mai, 19 Uhr in das Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“, Oskarstraße 1 ein. Interessierte sind dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Diskussion gehört zur Veranstaltungsreihe „Dresdner Frauengespräche“. Dr. Kristina Wopat von der Landesstelle für Frauenbildung

und Projektberatung in Sachsen moderiert die Gesprächsrunde. Im Podium sitzen Marita Schieferdecker-Adolph, Beauftragte für Ausländerangelegenheiten, Dr. Ingrid Blankenburg und Nguyen Thi Bach Sa vom Dresdner Verein für soziale Integration von Aussiedlern und Ausländern e. V. sowie Nadege Azafak von der Kamerunischen Gemeinschaft Dresden e. V. Vor dem Erfahrungshintergrund der Migrantinnen sollen gesellschaftliche Werte hinterfragt sowie das tägliche Miteinander thematisiert werden.

Anzeige

Badfest im Freibad Wostra lädt ein

Feierliche Einweihung am 12. Mai

Am Sonnabend, 12. Mai, 11 Uhr folgt nach dem erfolgreichen Probetrieb der letzten Wochen die feierliche Einweihung des Freibades Wostra.

Der Sportbürgermeister, Winfried Lehmann, Vertreter des Sportstätten- und Bäderbetriebs und Matthias Helm, Geschäftsführer des Architektenbüros Helm werden das Freibad zur Nutzung freigeben. Die Bürgerinnen und Bürger sind zu einem Tag für die ganze Familie mit einem kleinen Programm eingeladen.

Das Freibad Wostra ist Teil der Freizeitoase Wostra, zu der noch ein Campingplatz und ein FKK-Strandbad gehören. Die Freizeitoase liegt direkt an der Elbe. Vom Augusthochwasser 2002 zerstört, sollte es im Mai 2006 öffnen. Aufgrund des strengen Winters im Jahr 2005/06 und der erneuten Überflutung im Frühjahr des vergangenen Jahres verschob sich der Termin. Der Einsatz aller am Bau Beteiligten machte die Eröffnung des Bades am 12. August 2006 möglich. Damals mussten Badegäste noch mit einigen Einschränkungen rechnen, da hier und da noch gewerkelt wurde. Der neue Sprungturm mit Fünf- und Dreimeterplattform ist der Blickfang des Freibades. Die neuen Becken mit den 50- und 25-Meter-Bahnen sind für Schwimmer und Nichtschwimmer geeignet. Für die Kleinsten führt eine Elefantenrutsche ins 66 Quadratmeter große Kinderplanschbecken. Das Freibad erhielt außerdem neue Sanitär-, Umkleide- und Sozialanlagen sowie einen Imbiss. Zur großzügigen, bepflanzten und gestalteten Freianlage gehört ein Holzspielplatz für die kleinen Badegäste. Das Freibad Wostra ist barrierefrei. Drei behindertengerechte Parkplätze, ein Lift am Schwimmbecken und ein behindertengerechtes WC stehen zur Verfügung.

Insgesamt 2,3 Millionen Euro kostete die Sanierung des Bades. Die Baukosten werden zu 90 Prozent mit Flutmitteln von Land und Bund gefördert. Den restlichen Betrag übernimmt die Stadt.

Das Freibad hat vom 12. Mai bis 8. Juni, 9 bis 19 Uhr, vom 9. Juni bis 26. August, 9 bis 20 Uhr und vom 27. August bis 2. September, 9 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 3,50 Euro bzw. 2,20 Euro für Ermäßigungsberechtigte.

JETZT NEU! Die Kult-Kosmetikbehandlung der Stars und Models aus Paris in Ihrer SchillerApotheke.

Schillergalerie · Loschwitzer Straße 52a · 01309 Dresden · Tel. 03 51 / 3 10 04 98 · www.schiller-apotheke-dresden.de

Pflege der Elbdeiche

Zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit der Elbdeiche und in Wahrnehmung der Aufgaben der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal – Flussmeisterei Dresden als Unterhaltungslastträger für die Deiche entlang der Bundeswasserstraße gemäß § 100 e Sächsisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482) wird Folgendes mitgeteilt:

Die diesjährige Pflege der Deiche erfolgt in der Zeit von Mai bis Oktober 2007 an folgenden Deichabschnitten:

■ rechtselbisch:

Kaditz Elb-km: 61,3 bis 63,8

■ linkselbisch:

Stetzsch Elb-km: 63,5 bis 65,1

Ober- und Niedergohlis Elb-km: 65,1 bis 69,3.

Die Eigentümer, Anlieger oder sonstigen Nutzungsberechtigten der Deichgrundstücke werden aufgefordert, alles zu unterlassen, was die Unterhaltung beeinträchtigen könnte (§ 100 d SächsWG).

Für Rückfragen stehen Ihnen die Flussmeisterei Dresden

Telefon: (03 51) 2 10 46 50 und

Landeshauptstadt Dresden

untere Wasserbehörde

Telefon: (03 51) 4 88 62 41

zur Verfügung.

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

Herrn Hans-Walter Eggert

geboren: 28. April 1945

gestorben: 28. April 2007

Herr Eggert war elf Jahre als Sachbearbeiter Marktaufsicht im Dienst der Landeshauptstadt Dresden tätig und seit dem Jahr 2005 im wohlverdienten Ruhestand.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie.

Dr. Lutz Vogel

Erster Bürgermeister

Landeshauptstadt Dresden

Yrma Castillo

Vorsitzende des Personalrates

Stadtverwaltung

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Erörterungstermin zu einem Planfeststellungsverfahren

„Ertüchtigung und Erweiterung des nördlichen Deiches/der nördlichen Hochwasserschutzlinie der Kaditzer Flutrinne von der Einmündung in die Elbe bis zum Ballhaus Watzke“ in Dresden

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das o. g. wasserwirtschaftliche Vorhaben wird das Regierungspräsidium Dresden gemäß § 73 Abs. 6 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und die Stellungnahmen der Behörden mit der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen als Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtern. Dieser Erörterungstermin ist am 22. Mai 2007 und 23. Mai 2007 im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2,

Raum 4004 (Großer Saal) in 01099 Dresden.

Zeitplan:

■ 22. Mai 2007, ab 16.00 Uhr, Erörterung der privaten Einwendungen

■ 23. Mai 2007, ab 9.00 Uhr, Erörterung der Stellungnahmen der Behörden sowie der anerkannten Naturschutzvereine

■ 24. Mai 2007, Reservetermin.

Inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird für die privaten Einwender zum Erörterungsschluss am 22. Mai 2007 und für die Behörden und der anerkannten Naturschutzvereine zum Erörterungsschluss am 23. Mai 2007 mitgeteilt.

Dresden, den 24. April 2007

gez. Dr. Weiß
Regierungsvizepräsidentin

Planungsausschuss tagt am 4. Juni

Die 121. Sitzung (öffentlich) des Planungsausschusses des **Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge** findet am Montag, 4. Juni 2007, 9.00 Uhr im Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, II. Etage, Sitzungssaal 2.06 statt.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Vorbereitung der 24. Sitzung der Verbandsversammlung am 16. Juli 2007
- 3.1 Tagesordnung

3.2 Fortschreibung Regionalplan: Vorbereitung des öffentlichen Anhörungsverfahrens nach § 6 Abs. 2 Sächs-LPIG

4. Beratung zum Konzept der Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung im Rahmen der öffentlichen Anhörung zum Regionalplanentwurf

5. Vorstellung des LKW-Führungskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden

6. Information REK Region Dresden

7. Bekanntgaben und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. zukünftige tarifliche Vergütung der Bediensteten der Verbandsgeschäftsstelle

Referat Grundsatzfragen aufgelöst

Das Referat Grundsatzfragen und Controlling im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters wurde aufgelöst und die vorhandenen Stellen neu zugeordnet: Der Referent Grundsatzfragen und Controlling und der Mitarbeiter Terminplanung/Büroangelegenheiten wurden der Büroleitung des Oberbürgermeisters zugeordnet. Der Referent für Nachhaltige Entwicklung wechselte zum Geschäftsbereich Stadtentwicklung. Der Sachbearbeiter UNESCO-Welterbe übernahm die Bearbeitung von stadtplanerischen Aufgaben im Stadtplanungsamt.

Schwerbehinderte bei der Stadt

Für private und öffentliche Arbeitgeber mit mehr als 20 Arbeitsplätzen (im Jahresdurchschnitt) besteht die gesetzliche Pflicht, auf wenigstens 5 Prozent der Plätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen.

Die Landeshauptstadt Dresden verpflichtete sich in der Integrationsvereinbarung von 2005, 6 Prozent der Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen, mindestens jedoch die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtquote zu erfüllen.

Im vergangenen Jahr erzielte die Landeshauptstadt Dresden eine Beschäftigungsquote von 7,73 Prozent (im Jahresdurchschnitt) für schwerbehinderte Menschen.



Anzeige



REISSWOLF®



DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.



REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Das Jugendamt, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, **Sportinternat**, schreibt folgende Stelle aus:

Erzieher/Erzieherin im Sportinternat Chiffre: 51070401

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. individuelle, Familien ergänzende und altersgerechte pädagogische Betreuung der Internatsbewohner/Internatsbewohnerinnen durch, zum Beispiel:

- Heranführen der Internatsbewohner/Internatsbewohnerinnen zu Selbsterfahrung, Selbstvertrauen, Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung
- Unterstützung der Internatsbewohner/Internatsbewohnerinnen in deren Tagesorganisation
- Beaufsichtigung/Überwachung der Erledigung von schulischen Aufgaben
- spezielle Betreuung von erkrankten

Anzeige

Internatsbewohnern/Internatsbewohnerinnen, ggf. Einleitung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

■ intensive Begleitung der Kinder und Jugendlichen in allen Höhen und Tiefen des Alltags

■ gezielte Beobachtung und Dokumentation von besonderen Entwicklungsabschnitten der Internatsbewohner/Internatsbewohnerinnen (zum Beispiel Eintritt in Pubertät, anstehende Scheidung der Eltern, Essstörungen ...)

2. intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Internats zur Gewährleistung der stetigen Umsetzung des pädagogischen Konzepts

3. intensive Zusammenarbeit mit Elternhaus, Schule, Trainer/Trainerin und Sportkoordinator/Sportkoordinatorin.

Voraussetzungen sind:

- Abschluss als staatlich anerkannte/Erzieherin/Erzieher
- praktische Erfahrungen als Erzieherin/Erzieher
- sehr gutes und aktuelles Allgemeinwissen im Sport
- vor einer möglichen Einstellung werden die Bewerber und Bewerberinnen aufgefordert, ein polizeiliches

Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 BZRG anzufordern.

Erwartet werden:

■ fachliche und soziale Kompetenz insbesondere bei Kindern und Jugendlichen mit besonderen sportlichen Ambitionen, Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit

■ Bereitschaft zum Schichtdienst, Wochenenddienst

■ Vorbildwirkung in Bezug auf sportliche und gesunde Lebensführung

■ Verständnis für die intensive sportliche Ausbildung und allumfassende Unterstützung bei der Alltagsbewältigung

■ von Vorteil wären Kenntnisse zu Fragen der Trainingsmethode im Sport.

Die Stelle ist vorerst befristet für ein Jahr; Entfristung bei Eignung und entsprechender Auslastung des Internats möglich.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe E 6, bewertet, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2007

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Anzeige

Ausländerbeirat tagt am 20. Juni

Der Ausländerbeirat tagt am Mittwoch, 20. Juni 2007, 19.00 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01069 Dresden, 4. Etage, Raum 13.

Tagesordnung:

1. Zwischenbericht zur Evaluation der Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz (Abschlussbericht und Gutachten über Verbesserungspotenziale bei der Umsetzung der Integrationskurse)

2. Vorbereitung der Teilnahme des Ausländerbeirates an den Interkulturellen Tagen 2007

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ausschuss für Stadtentwicklung tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 16. Mai. Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 1 erfolgt 16.00 Uhr im Stadtmuseum Dresden, Eingang Landhausstraße 3, I. Obergeschoss.

Die Sitzung wird 16.45 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage, Raum 52 fortgesetzt.

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Ergebnisse des Realisierungswettbewerbes „Neubau Gewandhaus“

2. Verkehrsbaumaßnahme Kötzschendorfer Straße zwischen Seewiesenweg und Stadtgrenze

3. S 177 Verlegung südlich Großerkmannsdorf (Bereich Rossendorf) – Stellungnahme der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange zur Vorplanung

Die weiteren Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ortsbeirat Prohlis tagt am 21. Mai

Am Montag, 21. Mai, 17 Uhr trifft sich der Ortsbeirat Prohlis zu seiner nächsten Sitzung im Bürgersaal des Ortsamtes, Prohliser Allee 10. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen.

Der Ortsbeirat nimmt Stellung zum Konzept über die künftige Verwaltungsstruktur der Stadt Dresden, berät über die Ladenöffnungszeiten an Sonntagen und über die Straßenreinigungsggebührensatzung.

Wenn sie für 35 Cent in eine andere Welt verreisen -

Straßenkinder in Osteuropa ertragen den Alltag oft nur mit Klebstoffschnüffeln

»Hoffnung für Osteuropa« unterstützt Einrichtungen für Straßenkinder

Sie können helfen: Spendenkonto 10 111, KD-Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 350 801 90 Diakonisches Werk der EKD Staffenbergstr. 76, 70184 Stuttgart

Die Aktion der evangelischen Kirchen mit den Menschen in

Hoffnung für Osteuropa
www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

WILLKOMMEN IN DER MEDIEN AG!

Im Sächsischen Ausschreibungsdienst und in den Sächsischen Verkündungsmedien veröffentlichen wir Amtsinformationen und Bekanntmachungen. Als offizieller Partner des Freistaates Sachsen ist SDV – Die Medien AG spezialisiert auf die Publikation amtlicher Medien mit hohem Nutzwert. Für unsere Werbepartner stellen wir ein hoch interessantes Werbeumfeld in diesen Medien zur Verfügung.

Ihret suchen wir zum Ausbau unseres Anzeigenvertriebs ein dynamisches Talent mit Berufserfahrung als

Anzeigenverkäufer und Kundenbetreuer im Innen- und Außendienst (m/w)

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe sollten Sie folgende Eigenschaften mitbringen:

- Sie können Produkte persönlich und telefonisch überzeugend präsentieren
- Erfolge im Anzeigenverkauf können Sie nachweisen
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Die Umsetzung der an Sie übertragenen Aufgaben verlangt eigenverantwortliches kreatives Handeln.

Interessiert? Dann möchten wir Sie umgehend kennen lernen! Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an Frau Carolin Fendosen.

SDV
Die Medien AG.

Tharandter Straße 23-33
01159 Dresden
Telefon (0351) 42 05-0
Telefax (0351) 42 05-200
E-Mail: service@sdv.de
www.sdv.de

Beschlüsse der 49. Sitzung des Stadtrates vom 19. April 2007 (Teil 2)

Beschluss-Nr.: V1719-SR49-07 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2006 – Grundstücksliste

Der Stadtrat bestätigt die als Anlage beigefügte Grundstücksliste mit den im Wirtschaftsjahr 2006 eingetretenen

Grundstücksliste 2006

1. Abgänge

lfd. Nr.	Objekt	Gemarkung	Flurst.Nr. alt	Flurst.Nr. neu	m ² alt	m ² neu	Abgang m ²	Wert EUR
1	Sportanlage Hebbelstr. 21 b	Cotta	172	./.	340	320	20	255,60
2	Ruderhaus Cotta Hamburger Str. 74 a	Cotta	22/1	./.	2.175	2.055	120	1.533,60
3	Strandbad Wostra Wilhelm-Weitling-Str. 39	Zschieren	310	./.	12.330	12.003	327	Wasserfläche 1.917
4	Sportanlage Am Dölzschgraben 7	Dölzchen	145/3 (TF)	./.	10.960	10.810	150	
5	Turnhalle Forsythienstr. 24	Gorbitz	1049	1049/1	1.326	1.185	141	1.802,03
6	Waldbad Klotzsche Nesselgrundweg 80	Dresdner Heide	38	./.	29.100	0	29.100	371.964,84
7	Freibad Bühlau Bachmannstr. 6/Grundstr. 169	Bühlau	362 b 376 a 382 382 f 382 g	./.	25.673	0	25.673	328.159,67
8	Sportanlage Gondelweg 8	Meußlitz	43/2 44 a 270 276 277	./.	10.172	0	10.172	130.021,53
9	Freibad Mockritz Boderitzer Str. 28	Mockritz	114/2 (TF)	./.	66.829	66.149	680	8.690,40
10	Bootshaus Heinrich-Schütz-Str.	Blasewitz	65 c 65 k	./.	2.960	0	2.960	37.835,60
11	Sportpark Ostra ESBZ	Friedrichstadt	394/4	394/8	1.260	1.130	130	2.210,00
12	Sportanlage Am Dölzschgraben 7	Dölzchen	145/3	145/6	10.810	10.795	15	191,70
13	Sportanlage Neuländer Str. 60	Trachau	686/7	./.	24.710	19.080	5.630	71.951,40
Summe Abgang							75.118	956.533,37

zu 1. Korrektur der zu verwaltenden Fläche durch Liegenschaftsamt
zu 2. Vom Straßen- und Tiefbauamt werden 540 m² verwaltet. Somit verbleibt eine Restfläche mit einer Größe von 2055 m² in Verwaltung des Eigenbetriebes.
zu 3. Korrektur der zu verwaltenden Wasserfläche, da eine Teilfläche von 327 m² vom Straßen- und Tiefbauamt verwaltet wird (im Zuge der Widmung gemäß § 6 SächsStrG).
zu 4. Verkauf einer TF von 150 m²,

keine Sportfläche
zu 5. Korrektur der zu verwaltenden Fläche und der Flurstücksnummer durch das Liegenschaftsamt
zu 6. Bad wurde geschlossen, Abgabe an Liegenschaftsamt (Beschluss des Stadtrates Nr. V0973-SR26-06 vom 9. Februar 2006)
zu 7. Bad wurde geschlossen, Abgabe an Liegenschaftsamt (Beschluss des Stadtrates Nr. V0973-SR26-06 vom 9. Februar 2006)
zu 8. Rückgabe an Liegenschaftsamt, keine sportliche Nutzung

zu 9. Rückgabe einer Teilfläche von 680 m² (Wohngebäude Boderitzer Str. 28) an das Liegenschaftsamt
zu 10. Erbbaurechtsvertrag mit USV TU Dresden e. V.
zu 11. Korrektur der zu verwaltenden Fläche und der Flurstücksnummer durch Liegenschaftsamt
zu 12. Korrektur der zu verwaltenden Fläche und der Flurstücksnummer durch Liegenschaftsamt
zu 13. Rückgabe einer nicht vom Sportplatz überlagerten Teilfläche an das Liegenschaftsamt

Die Übertragung der Verwaltung an den Eigenbetrieb ist zu veranlassen.

3. Buchung der Zu- und Abgänge

Die Zu- und Abgänge der Grundstücke werden in der Eröffnungs- bzw. Schlussbilanz 2006 des Eigenbetriebes als Verminderung bzw. Erhöhung der Rücklagen gebucht.



Grundstücksliste 2006

2. Zugänge

lfd. Objekt Nr.	Gemarkung	Flurst.Nr. alt	Flurst.Nr. neu	m ² alt	m ² neu	Zugang m ²	Wert EUR	
1	Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Dynamo Dresden Messering 4	Friedrichstadt	./.	417/42 (TF)	./.	500	500	6.390,00
2	Rudolf-Harbig-Stadion	Altstadt I	1307/6	1307/7	300	433	133	1.699,75
3	Freibad Langebrück	Dresdner Heide	./.	199/2	./.	10.960	10.960	140.068,80
4	Sportanlage Am Dölzschgraben 7	Dölzchen	145/2	145/3	10.958	10.960	2	0,10
5	Bootshaus Leipziger Str. 95	Neustadt	1810	./.	800	802	2	23,72
6	Sportpark Ostra Messering	Friedrichstadt	./.	548 (TF)	./.	60	60	766,80
7	Bootshaus Leipziger Str. 95	Pieschen	6/1 (TF)	./.	1.410	1.430	20	255,60
8	Sportanlage Salzburger Str. 141	Dobritz	./.	152/1	./.	9.363	9.363	119.659,14
						7.411	7.411	94.712,58
						Summe Zugang	28.451	363.576,49

zu 1. Nachwuchsleistungszentrum (Internatsgebäude) des 1. FC Dynamo Dresden zu 2. aus Flurstück 1307/6 der Gemarkung Altstadt I entstanden und Korrektur der zu verwaltenden Fläche und der Flurstücksnummer durch Liegenschaftsamt zu 3. Das Flurstück wird vom Freibad

Langebrück überlagert. Bisheriger Eigentümer war der Freistaat Sachsen. Die Stadt, vorher die Gemeinde Langebrück, war jedoch bereits vor dem 3. Oktober 1990 Besitzer dieser Fläche. Die Verwaltung wurde seit Eingliederung der Gemeinde Langebrück durch

den Eigenbetrieb wahrgenommen. zu 4. Korrektur der zu verwaltenden Fläche und der Flurstücksnummer durch Liegenschaftsamt zu 5. Korrektur der zu verwaltenden Fläche durch Liegenschaftsamt zu 6. keine öffentliche Verkehrsflä-

che, da vom SBB eingefriedet zu 7. neue Zuwegung von der Leipziger Str. zum Bootshaus zu 8. ehemalige Flurstücke der Erben-gemeinschaft Hentschel, die vom Sportplatz überlagert werden und von der Landeshauptstadt erworben wurden

Allgemeinverfügung

Beseitigung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2003 (BGBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 2005 (BGBl. I S. 1128) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) wird Folgendes angeordnet:

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden

Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum 11. Mai 2007, 7.00 Uhr, zu beseitigen.

2. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,00 EUR je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

3. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 10. Mai 2007 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden,

Zimmer 3080, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Allgemeinverfügung Nr. W 04/07

Widmung eines Straßenabschnitts nach § 6 SächsStrG

Der neu gebaute Abschnitt der Straße **Am Kohlenplatz** von der Meschwitzstraße in nördliche Richtung bis zur Hermann-Mende-Straße wird gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet.

Der bezeichnete Verkehrsraum beansprucht die Flurstücke Nr. 2736/2, 2739/1, 2739/3, 2739/4, 2739/6,

2740/2, 2741/2 und 2902 der Gemarkung Dresden-Neustadt und dient gemäß städtischer Baumaßnahme „Erschließung Industriegelände Königsbrücker Straße, 2. Bauabschnitt, 4. Bauabschnitt, Am Kohlenplatz/Am Lagerplatz“ dem öffentlichen Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diesen Straßenabschnitt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten

durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Allgemeinverfügung Nr. W 05/07

Widmung von Straßenabschnitten nach § 6 SächsStrG

Der Abschnitt der **Altnossener Straße** auf dem gesamten Flurstück Nr. 19/6 der Gemarkung Dresden-Pennrich und der ebenfalls der Altnossener Straße zugeordnete Parkplatz auf einem Teil des Flurstückes Nr. 16/1 der Gemarkung Dresden-Pennrich werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der bezeichnete Straßenabschnitt vom Hauptzug der Altnossener Straße auf Flurstück Nr. 19/9 bis zum Ende des Straßenabschnitts an der südöstlichen Grenze des Flurstücks Nr. 124/11 dient als Ortsstraße der verkehrlichen Er-

schließung der anliegenden Grundstücke. Der bezeichnete Pkw-Parkplatz nördlich an der Altnossener Straße und östlich am Flurstück Nr. 15 c anliegend dient als beschränkt öffentlicher Platz dem öffentlichen ruhenden Verkehr im Ortszentrum. Diese Verkehrsräume sind für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die hier gewidmeten Straßenräume ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dau-

er eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz,
Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Öffentliche Bekanntmachung

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 869/1, 871/1, 873/2, 873/3, 878/1, 1851/5, 1851/7, 1851/9, 1875/2, 1875/3, 1875/4, 1907/4, 1935/1, 1935/4, 1952/2, 1952/3, 1952/4, 1952/5, 2019/1, 2019/2, 2020, 2023, 2024, 2024a, 2037, 2039g, 2039k, 2039/3, 2039/4, 2039/5, 2040/6, 2587/2, 2605/3, 2615/4, 3166 und 3169 der Gemarkung Dresden-Altstadt I in der Gemeinde Dresden.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, in Verbindung mit der Verordnung des

Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) durchgeführt.

Folgende Verwaltungsakte an den o. a. Flurstücken werden bekannt gegeben:

- Grenz wiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 15 SächsVermG)
- Grenzfeststellung (§ 15 SächsVermG)
- Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Wegfall von Grenzpunkten aus dem Liegenschaftskataster (§ 16 SächsVermG).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit vom 14. Mai 2007 bis einschließlich 13. Juni 2007 Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1074, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

gez. Krüger
Leiter Städtisches Vermessungsamt

Allgemeinverfügung Nr. E 04/07

Einziehung eines öffentlichen Weges nach § 8 SächsStrG

Der Abschnitt des selbstständigen **Gehweges** von der Brücke über den Mühlgraben bis zur Lochnerstraße, **Gemarkung Dresden-Lockwitz, Flurstücke Nr. 670 und 789/2**, wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Der bezeichnete Abschnitt des beschränkt öffentlichen Weges mit der amtlichen Bezeichnung **ÖFW 56 – Lockwitz** wird als Bestandteil dem anliegenden Grundstück zugeordnet. Da der öffentliche Gehweg von der Preußersstraße über den Mühlgraben zur Lochnerstraße auf den Flurstücken Nr. 671 und 789/1 erhalten bleibt, ist der zur Einziehung vorgesehene Wegabschnitt für den öffentlichen Verkehr entbehrlich.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung am 25. Januar 2007 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Wegefläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter Straßen- und Tiefbauamt



Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung



Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, Hamburger Straße 19, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3872, Fax: (0351) 488 3805, E-Mail: Tsteinert@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Vergabe-Nr.: 0001/07 Kindertageseinrichtung - 2. Bauabschnitt - Umbau**
- d) Niederwaldstraße 2, 01309 Dresden
- e) Los 21 - Fördertechnik;** Kleingüteraufzug: 1 St. Demontage des bestehenden Kleingüteraufzuges über 3 Etagen; 1 St. Kleingüteraufzug (innen), Traglast 100 kg, Förderhöhe 6,30 m, Schachtbreite/-tiefe/-höhe: 1,23 m/1,05 m/10,00 m; Kabinenbreite/-tiefe/-höhe: 0,90 m/0,80 m/1,20 m, einseitige Zuladung, Türen bodenbündig, 2x zentral öffnende Vertikalschiebetüren, 1x Drehtür, 1 St. Hol- und Sendesteuerung, Sicherheitsschließung, 1 St. Abnahme/Dokumentation/Anlagenwartung; Vereinfachter Güteraufzug (außen): 1 St. Doppel-Scheren-Hubbühne, Flächenlast 500 kg, Förderhöhe 2,80 m, Plattform Länge x Breite: 2,25 m x 1,00 m, Durchlader mit 2x Sicherheitsgeländer und 2x Drehtüren, 1 St. Steuerung mit Bedieneinheit, Sicherheits-Schließkette, 1 St. Abnahme/Dokumentation/Anlagenwartung; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Montagepläne
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 21/0001/07: Beginn: 25.06.2007, Ende: 03.12.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 21.05.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 21/0001/07: 12,47 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0001/07_Los 21, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 07.06.2007, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Sachgebiet Bauvergabe, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3794, Fax: 488 3773, E-Mail: bfeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 21/0001/07: 07.06.2007, 9.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 22.06.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: SFH Ingenieure, Herr Fritsche, Tel.: (0351) 644 1020; Hochbauamt, Herr Steinert, Tel.: (0351) 488 3872
- a) Anschrift des Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden vertreten durch die STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben: Straßenraumgestaltung der Görlitzer Straße (Westseite) zwischen Louisestraße und Bischofsweg; Ausführung von Straßenbauarbeiten und Tiefbauleistungen**
- d) Ort der Ausführung: Görlitzer Straße, 01099 Dresden
- e) Mengen: ca. 1350 m² Pflasterdecke aufnehmen; ca. 750 m² Plattenbelag aufnehmen; ca. 675 m³ Boden lösen; ca. 310 m Breitbord aufnehmen/setzen; ca. 19 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen erneuern; ca. 100 m² bituminöse Befestigung entfernen; ca. 275 m Leitungsgraben Trinkwasserleitung herstellen; ca. 110 m Leitungsgraben für Trinkwasser- und Gasversorgungsleitung (Stufengraben) herstellen; ca. 385 m Trinkwasser-Netzleitung DN 150 GGG herstellen; ca. 23 St. Trinkwasser-Hausanschlüsse umbinden/auswechseln; ca. 390 m Leitungsgraben Elt und für LSA-Koordinierung herstellen; ca. 300 m Pflasterterrinne herstellen; ca. 640 m³ Frostschuttschicht herstellen; ca. 170 m² Asphalttragschicht herstellen; ca. 170 m² Gussasphaltdeckschicht herstellen; ca. 1380 m² Pflasterfläche Parkstreifen und Straße herstellen; ca. 445 m² Granitkrustenplattenbelag herstellen; ca. 135 m² Granitplattenbelag herstellen; ca. 10 St. Verkehrszeichen liefern
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben
- h) Ausführungsfrist: Beginn: 23.07.2007, Ende: 15.09.2007**
- i) Anforderung oder Abholung der Verdingungsunterlagen unter Angabe der Vergabe-Nummer: PG0E01/07; Anforderung: 07.05.2007 bis 14.05.2007, Anschrift: IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme, Alaunstraße 9, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 211140, Fax: 2111411; Versand: ab 15.05.2007, Abholung: am 15.05.2007 zwischen 12.00 und 16.00 Uhr
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen in Höhe von 78,00 EUR bei Abholung, 85,00 EUR bei Postversand; Zahlungsweise: als Verrechnungsscheck, Empfänger: siehe i), Zahlungsgrund: siehe c); Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- k) Abgabe der Angebote: Datum: 05.06.2007, 13.00 Uhr**
- l) Angebote sind zu richten an: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) Angebotseröffnung: 05.06.2007, 13.00 Uhr, Ort: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Raum 122**
- p) Geforderte Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem späteren Vertrag sind Sicherheiten von 5 v. H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische unbefristete Bürgschaften zu leisten.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a) bis f) VOB/A zu machen. Vom Bieter kann gemäß § 8 Nr. 5 (2) VOB/A ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert werden. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen. Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EstG) vorweisen können.
- t) Die Bindefrist endet am: 05.07.2007**
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Technische Auskünfte: IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme, Alaunstraße 9, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 211140, Fax: 2111411; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Postfach 100653, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999 bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Brauhausstraße 2, 04107 Leipzig
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3859, Fax: (0351) 488 3805, E-Mail: BIsrael@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Vergabe-Nr.: 0026/07 Kinderzentrum Cossebaude, Ersatzneubau**
- d) Hauptstraße 12, 01462 Dresden
- e) Los 20: Technische Anlage/Außenanlage;** Erdarbeiten: 900 m³ Aushub und Verfüllung Mischwasserkanal; Trinkwasserleitung; Brunnenleitung; Fern-

wärmeleitung; Elektro und Telekommunikation; 700 m³ Austauschmassen einbauen; 960 m³ Verdrängungsmassen abfahren; 250 m³ Kies für Kanalbau; 120 m³ Baugrubenaushub Fettabscheideranlage und Entleerungsschacht; 350 m² Rohrgrabenverbau; 120 m Mischwasserkanal DN 150 PVC-KG-Rohr; 5 St. Mischwasserschächte; 30 m Trinkwasserleitung DN 50 HDPE; 70 m Brunnenleitung DN 25 HDPE; 60 m Fernwärmeleitung DN 50/MRD 125; 60 m Kunststoffkabel; 120 m Fernmeldeaußenkabel; 1 St. Fettabscheideranlage NG 2 und Kontrollschacht; 200 m² Abbruch Betonstraße; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 20/0026/07: Beginn: 16.07.2007, Ende: 15.08.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 18.05.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) **Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 20/0026/07: 21,12 EUR** für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 20/0026/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 11.06.2007, 09.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Sachgebiet Bau-

vergabe, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3794, Fax: 488 3773, E-Mail: Bfeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Bei Gesamtvergabe Los 20/0026/07: 11.06.2007, 9.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. ACH-

Anzeige

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Anschrift des Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden vertreten durch die STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax.: (0351) 4947360

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Bauvorhaben: Straßenraumgestaltung der Görlitzer Straße (Westseite) zwischen Louisestraße und Bischofsweg, Ausführung von Straßenbauarbeiten und Tiefbauleistungen

d) Ort der Ausführung: Görlitzer Straße, 01099 Dresden

e) Mengen: ca. 1350 m² Pflasterdecke aufnehmen, ca. 750 m² Plattenbelag aufnehmen, ca. 675 m³ Boden lösen, ca. 310 m Breitbord aufnehmen/setzen, ca. 19 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen erneuern, ca. 100 m² Bituminöse Befestigung entfernen, ca. 275 m Leitungsgraben Trinkwasserleitung herstellen, ca. 110 m Leitungsgraben für Trinkwasser- und Gasversorgungsleitung (Stufengraben) herstellen, ca. 385 m Trinkwassernetzleitung DN 150 GGG herstellen, ca. 23 St. Trinkwasser-Hausanschlüsse umbinden/auswechseln, ca. 390 m Leitungsgraben Elt und für LSA-Koordinierung herstellen, ca. 300 m Pflasterterrinne herstellen, ca. 640 m³ Frostschutzschicht herstellen, ca. 170 m² Asphalttragschicht herstellen, ca. 170 m² Gussasphaltdeckschicht herstellen, ca. 1380 m² Pflasterfläche Parkstreifen und Straße herstellen, ca. 445 m² Granitkrustenplattenbelag herstellen, ca. 135 m² Granitplattenbelag herstellen, ca. 10 St. Verkehrszeichen liefern

f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben

g) Entfällt

h) Ausführungsfrist: Beginn: 23. Juli 2007, Ende: 15. September 2007

i) Anforderung oder Abholung der Verdingungsunterlagen unter Angabe der Vergabe-Nummer: PG0E01/07; Anforderung: 07. Mai 2007 bis 14. Mai 2007

Anschrift: IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme, Alaunstraße 9, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 21114-0, Fax.: (0351) 21114-11, Versand: ab 15. Mai 2007 Abholung: am 15. Mai zwischen 12.00 und 16.00 Uhr

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen, Höhe des Kostenbeitrages: 78,00 EUR bei Abholung, 85,00 EUR bei Postversand Zahlungsweise: als Verrechnungsscheck, Empfänger: siehe i), Zahlungsgrund: siehe c), Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur ver-

sandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

k) Abgabe der Angebote: Datum: 05. Juni 2007, Uhrzeit: 13.00 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden

m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein

o) Angebotseröffnung: Datum: 05. Juni 2007, Uhrzeit: 13.00 Uhr, Ort: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Raum 122

p) Geforderte Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem späteren Vertrag sind Sicherheiten von 5 v.H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische unbefristete Bürgschaften zu leisten.

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a) bis f) VOB/A zu machen.

Vom Bieter kann gemäß § 8 Nr. 5 (2) VOB/A ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert werden. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EstG) vorweisen können.

t) Die Bindefrist endet am: 05. Juli 2007

u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

v) Technische Auskünfte: IVAS Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme, Alaunstraße 9, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 21114-0, Fax.: (0351) 21114-11 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Postfach 10 06 53, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8 25 34 00, Fax.: (0351) 8 25 99 99 bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Brauhausstraße 2, 04107 Leipzig

TUNG: Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen: das RAL-Gütezeichen Kanalbau, der Nachweis Fremdüberwachungsvertrag DVGW-Zulassung und die Listung bei der Stadtentwässerung Dresden.

t) 10.07.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Ingenieurbüro Köhler & Partner, Büro für Tiefbau und Ingenieurbau, Herr Schmidt, Tel.: (035206) 23635 / 0172-7952300; IB-Koehler@t-online.de; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 488 3859

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Heidi Kohlert, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31—33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.

Telefon: (03 51) 45 68 01 11

Fax: (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de

www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG

Tharandter Str. 23—27, 01159 Dresden

Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83

Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Nach Umzug von Dresden / Hellerau am neuen Standort:

AUTO-KLEINERT

Inh. Silvio Kleinert



**Hühndorfer Str. 11
D - 01723 Wilsdruff**

www.autokleinert.com
info@autokleinert.com
Fon: +49-(0) 35204 369 32 77
Fax: +49-(0) 35204 39 32 76
Mobil: +49-(0) 172 350 36 77

Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 9:00 Uhr - 18:00 Uhr,
Samstag 10:00 Uhr - 13:00 Uhr



Ankauf von Gebrauchtwagen, Unfallfahrzeugen, Versicherungsschäden, Motorräder.
"Ankauf Ihres Wagens mit Heim-Bring-Service im Umkreis von 20 km"



Kunden- Center Dresden

Löbtauer Straße 44
01159 Dresden
Tel.: (0351) 4 29 20
Fax: (0351) 4 29 21 11

Jetzt zur IKK

Starke Leistungen. Bester Beitrag.

www.ikk-sachsen.de



Die Krankenkasse, die ihr Handwerk versteht.